

Lernziele – Taxonomie, Formulierung, etc.

1. Grundsatz

- Die Lernziele sind bei jedem Kursangebot auf dem Internet publiziert und in der Kursausschreibung festgehalten.
- Die Lernziele werden den Kursteilnehmern zu Kursbeginn von der Kursleitung mitgeteilt.

2. Taxonomie der Lernziele (mit Beispiel „Arbeitssicherheit“)

- 1 Wissen: Informationen wiedergeben und in gleichartigen Situationen abrufen.
Die Lernenden zählen die fünf wichtigsten Gegenstände der persönlichen Schutzausrüstung auf
- 2 Verstehen: Informationen nicht nur wiedergeben, sondern auch mit eigenen Worten erklären.
Die Lernenden erklären, vor welchen grundsätzlichen Risiken die fünf wichtigsten Gegenstände der persönlichen Schutzausrüstung schützen
- 3 Anwendung: Informationen über Sachverhalte in verschiedenen Situationen brauchen
Die Lernenden wenden bei einem angegebenen Risiko geeignete Gegenstände der persönlichen Schutzausrüstung zum Schutz ihrer Gesundheit fachgerecht an.
- 4 Analyse: Sachverhalte in Einzelelemente gliedern, die Beziehung zwischen Elementen aufdecken und Strukturmerkmale herausfinden.
Die Lernenden erkennen in einer vorgegebenen Arbeitssituation die Ursachen für bedeutende Gesundheitsgefährdung und können diese in eigenen Worten beschreiben.
- 5 Synthese: Einzelne Elemente eines Sachverhalts kombinieren und zu einem Ganzen zusammenfügen.
Die Lernenden schützen ihre Gesundheit in einer vorgegebenen Arbeitssituation, indem sie darin enthaltene Gefährdungen selbständig identifizieren, geeignete Schutzmassnahmen wählen und umsetzen.
- 6 Bewertung: Bestimmte Informationen und Sachverhalte nach bestimmten Kriterien beurteilen.
Die Lernenden sind in der Lage, selbständig ein Arbeitszeitmodell für einen Schichtbetrieb in einem Unternehmen ihrer Wahl zu entwickeln, und dessen Vor- und Nachteile aus gesundheitlicher und betriebswirtschaftlicher Sicht allgemeinverständlich darzustellen

3. Hilfestellung für die Formulierung von Lernzielen

Mit Lernzielen bestimmen wir die Richtung und die Vertiefungsstufe eines einzelnen Lernschrittes. Diese Ziele sollten genau und eindeutig formuliert sein, wenn immer möglich in Form des beabsichtigten Verhaltens, welches die Lernenden nach Abschluss des Lernprozesses zeigen sollten.

Wenn ein Lernziel so formuliert ist, spricht man von einem operationalisierten Lernziel. Nur so haben Lernende und Kursleitung die Möglichkeit, den Lernerfolg unmittelbar zu überprüfen.

4. Stufen von Lernzielen (in Anlehnung an die Taxonomie)

Wiedergeben	Gelernte Inhalte reproduzieren (Auswendiglernen/Kennntnis) „Sie können XY nennen/aufzählen...“
Wissen und Anwenden	Gelernte Inhalte verstehen/abbilden (Verständnis) „Sie sind in der Lage, XY zu erklären/interpretieren/begründen...“
Probleme bearbeiten	Gelernte Inhalte auf einen Sachverhalt anwenden, neu verknüpfen, Zusammenhänge analysieren, Problemlösungen erarbeiten (Transfer) „Sie sind fähig XY anzuwenden/auszuführen...“

5. Drei Elemente des Lernziels

- Das beobachtbare Endverhalten und die eindeutige Bezeichnung des Gegenstandes, auf den sich das Lernziel bezieht

Heiltee für körperliche Störungen auswählen

- Beschreibung der Bedingungen, unter denen das Endverhalten gezeigt werden soll (erlaubte Hilfsmittel, Voraussetzungen)

Mit Hilfe einer Kräutertabelle

- Der Beurteilungsmassstab für die Qualität des Endverhaltens

10

Unter Umständen reicht das erste Element aus. Vollständig formulierte Lernziele helfen jedoch, den Lernschritt genau zu planen.